
Linie eins | abgerufen am 19.11.2008 um 20:45 Uhr | Erscheinungsdatum: 17.11.2008
<http://www.linie1-magazin.de/linie1/news/Politik/artikel.php?id=39329>

Ausstellung über Geschichte jüdischer Soldaten in deutschen Armeen

In der Bundeswehr dienen nach Schätzungen zwischen 200 und 350 jüdische Soldaten



Bonn (ddp-nrw). Eine Bonner Ausstellung zeigt die Geschichte jüdischer Soldaten in deutschen Armeen. Die Schau wurde unter dem Titel »Deutsche Jüdische Soldaten« vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Potsdam zusammengestellt. Die Ausstellung wurde vom Parlamentarischen Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Christian Schmidt (CSU), am Montag in der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn eröffnet.

In der Bundeswehr dienen nach Schätzungen zwischen 200 und 350 jüdische Soldaten. Genaue Zahlen gibt es nicht, weil die Religionszugehörigkeit bei den Einstellungen nicht abgefragt wird. Junge jüdische Männer werden trotz der geltenden Wehrpflicht nicht gegen ihren Willen eingezogen. Eine Einberufung wird mit Rücksicht auf die schreckliche Geschichte, die Juden in der Nazizeit ertragen mussten, als »unzumutbare persönliche Härte« angesehen.

(ddp)